Projekt Radfernfahrt „Deutsche Alleenstraße“
Sellin/Rügen – Meersbach/Bodensee
ein aktiver Beitrag für den Alleenschutz

1. Erläuterung
Die Deutsche Alleenstraße ist eine durch ganz Deutschland – von der Ostsee bis zum Bodensee – führende, rund 2.900 km lange Ferienstraße, die überwiegend über Alleen verläuft. Sie ist damit Deutschlands längste Ferienstraße. Wikipedia

Damit ist die Deutsche Alleenstraße nicht nur ein aktiver Beitrag zum Alleenschutz, sondern auch eine Ferienstraße durch die schönsten Regionen Deutschlands. Die Deutsche Alleenstraße ist deshalb ganz besonders geeignet, für den Schutz und die Neuanpflanzungen von Alleen bei Behörden und Politiker zu werben.
In Mecklenburg-Vorpommern führt die Straße von Sellin durch die mecklenburgische Schweiz und schließt nach etwa 300 km in Rheinsberg an Brandenburg an.

Der Radsportverein „Tour d' Alleé“ (RSV TdAR) und der BUND M-V haben sich deshalb überlegt, die Deutsche Alleenstraße im Jahr ihres 25. Jährigen Bestehens mit einer besonderen sportlichen Aktion hervorzuheben. Die Mitglieder des Radsportvereins haben beschlossen, anlässlich des 25 jährigen Jubiläums der Deutschen Alleenstraße eine Radfernfahrt „Deutschen Alleenstraße“ von Rügen aus zu starten, die dann in Etappen und mit wechselnden Sportteams bis zum Bodensee führen soll. Es soll eine werbewirksame Tour im Interesse der „Deutschen Alleenstraße“, des Alleenschutzes und der Neuanpflanzung von Alleen und der Schließung von Lücken in Alleen sein.

Während der Radtour ist eine intensive Öffentlichkeitsarbeit entlang der Strecke und Berichterstattung geplant. Die Akteure sehen mit diesem Projekt die Chance, den Schutz der Alleen sehr öffentlichkeitswirksam und bundesweit zu fordern und eine breite Öffentlichkeit auf die Gefahr des Verlustes dieses einmaligen Kultur- und Naturschatzes aufmerksam zu machen.

Ein solch umfangreiches Unternehmen braucht aktive Mitstreiter mit Sachverstand zu Alleen und ein bundesweites Netzwerk.

2. Öffentlichkeitsarbeit
Die Deutschen Alleenstraße wird 2018 25 Jahre alt. Der Radsportverein „TdAR“ wird im Frühjahr sein 20 jähriges Bestehen feiern. Das sind zwei besondere Anlässen, die mit einer gemeinsamen und länderübergreifenden Aktion begleitet werden sollen.
Es geht hier um ein länderübergreifendes Ereignis, das auf den besonderen Wert der Alleen als Natur- und Kulturerbe und auch als touristisches Highlight hinweisen und mit Unterstützung unserer Medien weiter in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden sollt.

Etappenziele, aber auch ausgewählte Zwischenziele, sollen für eine breite Öffentlichkeitsarbeit unter Einbeziehung von allen Medien, Politikern, Mitarbeitern von Behörden, Vereinen und interessierten Anwohnern genutzt werden, um auf das Thema Alleenschutz und Alleenerhalt im Allgemeinen und im Konkreten auf die Deutschen Alleenstraße aufmerksam zu machen.
Während der Fahrt wird aktuelles Bild- und Filmmaterial von größeren Streckenabschnitte erstellt werden. Ein eigener BLOG wird über Ereignisse auf der Strecke informieren.

Frau Prof. Dr. Süssmuth hatte bei der Eröffnung der Deutschen Alleenstraße im Mai 1993 die Schirmherrschaft übernommen. Wir möchten, dass Sie auch für diese Radtour die Schirmherrschaft übernimmt. Erste positive Gespräche mit Frau Prof. Dr. Süssmuth sind bereits am Rande der Alleentagung des BUND M-V im November 2017 in Güstrow geführt worden.
Weiterhin wird sich der Radsportverein „TdAR“ um die Teilnahme prominenter Radsportler bemühen.

3. Bisherige Unterstützer des Projekte

BUND MV

Der BUND M-V wird das Vorhaben aktiv und finanziell unterstützen. Der BUND sieht in diesem Projekt eine große Möglichkeit, eine breite Öffentlichkeit auf die Alleen aufmerksam zu machen, sie für dieses Thema zu sensibilisieren. Gleichzeitig können werden wir von den Verantwortlichen den Erhalt dieses Natur- und Kulturschatzes einfordern. Deshalb wird der BUND sich insbesondere für den Teil der Öffentlichkeitsarbeit engagieren. Wir werden die Tour mit ein bis zwei Personen begleiten und die Treffen mit Entscheidungsträgern vor Ort, Politikern und Verbänden vorbereiten und moderieren. Außerdem werden wir während der Tour alle Pressemedien umfassend zum Thema Alleenschutz informieren.

Der BUND wird zur Vorbereitung und Durchführung der Tour Projektmittel beantragen. Es wird vom BUND ein Koordinator benannt, der sich länderübergreifend und schwerpunktmäßig um die Lösung vielschichtiger administrativer und organisatorischer Aufgaben kümmern wird.

Der Radsportverein „TdAR“

Um erfolgreich Projektmittel zu generieren, müssen Eigenleistungen erbracht werden.
Der Radsportverein „TdAR“ wird sich um die Erbringung eines Eigenanteils von 20 bis 25 % der Gesamtkosten für die Strecke von Rügen nach Eisenach kümmern.

Eigenmittel des Radsportlers	300,00 € pro aktiven Radsportler
	50,00 € pro Tagesteilnehmer

Im Leistungsumfang wären dann 1 T-shirt, Essen und Getränke etc. enthalten. Darüber hinaus realisierte Einnahmen würden dann. zur Deckung weiterer Kosten, bzw. Begleitfahrzeug, genutzt werden können.

Außerdem sind viele weitere Sponsoren und Unterstützer für ein Gelingen des Projektes nötig. Einige haben bereits ihre Hilfe zugesagt. Dazu gehören:

Alleenschutzgemeinschaft (ASG)	4.500,00 €
Famila	*1.000,00 €*
Kurverwaltung Sellin	3.500,00 Euro
Ralf Hermann Braunschweig	300,00 Euro
Reederei Lojewski Sassnitz	250,00 Euro

Eigenmittel der Teilnehmer 4.000,00 Euro

Bund Deutscher Baumschulen Baumpflanzungen in den Bundesländern
Finanzielle Mittel für das Pflanzen von Straßenbäumen in den einzelnen Bundesländern, durch die die Tour führt, wurden bereits vom Bund Deutscher Baumschulen in Aussicht gestellt.

Biosphärenreservat Südost Rügen Baumpflanzung, Organisation Festakt beim Start

Noch nachgefragt werden sollen:

NUE
Sparkasse MV und Brandenburg (MBS)
UPS
ADAC
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Tourimusvereine
Stiftung Deutsche Landschaft

3. Tourenplanung

Die geplante Fernfahrt startet am 01.Juni 2018 um 10.00 Uhr in der Nähe des Kleinbahnhofes des Ostseebades Sellin. Das Startumfeld und die symbolische Baumpflanzung werden durch das Biosphärenreservat federführend vorbereitet und durchgeführt.
Der radsportliche Teil der ersten Teilstrecke bis Eisenach wird in erster Linie durch den RSV „Tour d' Allèe Rügen" e.V. und Mitgliedern des RSV "Rügen-Rund" e.V organisiert. Dies betrifft insbesondere die Planung der Strecke, der Etappenziele und Unterkünfte. Geplant ist der Start von 15 bis 20 Radsportfreunden, die sich auf den nördlichen Streckenverlauf über Halberstadt und Goslar nach Eisenach begeben.
Eine kleinere Gruppe wird ggf. ab Wittenberg über Dresden, Erzgebirge, Thüringer Wald ebenfalls nach Eisenach fahren, um sich dort am 08.Juni um 11.00 Uhr mit der aus Norden kommenden Gruppe zu treffen.*(ich werde den Antrag nur für die Hauptstrecke stellen. Die Jungs, die dann über das Erzgebirge fahren, müssen sich selbst um Begleitung kümmern. Ich werde aber dann den BUND Sachsen informieren und um Unterstützung bitten.)*

In Eisenach wird der Staffelstab „Deutsche Alleenstraße" an andere Radsportfreunde aus der Region feierlich übergeben werden, die dann die Fahrt wiederum in Etappen zum Bodensee fortsetzen werden.

Diesem Schreiben ist in der Anlage ein Termin- und Streckenplan beigefügt.

Wir sind zu der gemeinsamen Auffassung gelangt, dass gerade der Radsport und die Thematik um die „Deutsche Allenstraße" eine sehr gute Kombination darstellt um eine glaubhaft Botschaft rüberzubringen.
Der Name unseres Vereins RSV „Tour d' Allèe e.V. VR 2533 und die „DA", gehören hier in einer besonderen Art und Weise zusammen.

Die Geschichte der „DA" ist bereits eine Erfolgsgeschichte. Setzen wir anlässlich der bevorstehenden Jubiläen ein weiteres Kapitel hinzu.

Dazu laden wir alle interessierten Organisationen, Behörden, Firmen und Privatpersonen recht herzlich ein.

<u>Diese Aktion hat ein besonderes Alleinstellungsmerkmal, da bisher niemand diese Tour so durchgeführt hat.</u>